

High Leute, ich bin`s, der Timo.

Jau, wir waren im Urlaub in der Eifel.

Urlaub, was ist das?

Erst mal haben sie uns drei in die große Kiste im Auto verstaut, ziemlich viel Kram eingeladen und dann sind sie losgefahren. Für meinen Geschmack viiiiiel zu weit, Ich mußte fortwährend singen, quietschen und jaulen und bellen. Mache ich immer so im Auto. Meine Mitfahrer waren so genervt, daß wir uns auch mal richtig gezofft haben.

Endlich kam die Kiste zum stehen und wir wurden rausgelassen –

Wir mußten in eine fremde Wohnung. Nichts roch nach uns, alles so anders als zuhause. Zum Glück hatten unsere Leute unsere Bettchen mitgenommen, Wenigstens etwas Stallgeruch.

Es gab auch sofort frisches Wasser – na wenigstens etwas. Und nicht lange nach unserem Einzug in die fremde Wohnung konnten wir unsere Nervosität erst mal ablaufen – es war nicht weit und wir waren in einem Wald – nicht den, den wir kennen, aber Wald, auch wenn er so anders roch.

Und danach – Gott sei Dank – kriegten wir aus unseren gewohnten Töpfchen auch noch das gewohnte Futter und ein Leckerli.

Unsere Leute packten aus, es roch ein wenig nach unserer Familie und wir beruhigten uns Unsere Menschen waren ja auch da und die haben mit uns gekuschelt. Abends standen unsere Bettchen nahe bei unseren Leuten, das hat uns beruhigt,

Und jeden Tag haben sie uns wieder in die Kiste im Auto gesperrt und sind mit uns gefahren.

Wir haben viel gesehen und geschnüffelt. An der Mosel waren wir und auch im Ausland -in Luxemburg. Und wir haben überall unsere Duftmarken gesetzt, geschnüffelt, andere Hunde kennen gelernt -die meisten waren wirklich verträgliche Typen.

Und Wasser gab es da, wir konnten patschen. Weil es so warm war, hat Frauchen beim Laufen uns sowieso immer Wasser mitgenommen.

Leute, habt Ihr schon mal sowas gesehen? Sah von weitem aus wie bunte Kühe -waren aber Esel.

Und Ziegen gab es da, das kannten wir noch nicht. Die haben rund um die Maare die Grasnarbe gepflegt- sprich -sie aufgefressen. Da kommt keine Chemie hin – Naturschutzgebiet.

Frauchen und Herrchen wollten einen Vortrag in der Glockengießerei hören. Aber ich fand das öde und habe angefangen zu quietschen und Unruhe zu verbreiten, das hat sich Herrchen nicht lange angetan, ist mit uns rausgegangen an die frische Luft . War besser so. Das mag Frauchens Wissensdurst befriedigt haben, Ich finde was Anderes viel interessanter und schöner.

Ne, war nicht so mein Ding, dafür aber ausgiebige Spaziergänge im Grünen.

War ja nur eine Woche, aber dann alles wieder rückwärts -wieder alles zusammenräumen einpacken, uns in die Kiste sperren und ab nach Hause. Jaaaaaa, das war was Genaues.

Aber Herrchen und Frauchen hatten erst mal für uns keine Zeit, erst mußten die Miezemonster begrüßt werden, die Sachen ausgepackt werden , wir bekamen Wasser und unser Futter, konnten den Garten inspizieren und pieseln und dann – ja dann haben wir uns richtig wieder wohl gefühlt, sind waufen gegangen (kein Tippfehler) da wo wir alle Wege kennen und unsere kleine Hundewelt ist

wieder in Ordnung -Urlaub -wird viel zu hoch gehängt der Begriff -zu Hause ist es schön, da fühlen wir uns wohl und sicher.

Und die Stacheltiere sind auch wieder da – wäre nicht nötig gewesen aber laß mal. Muß wohl so sein.

So , das war das Neueste von Eurem Timo zusammen mit Gustel und Charly